Von der Schafwolle zum "Tisca"-Handwebteppich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-328219

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

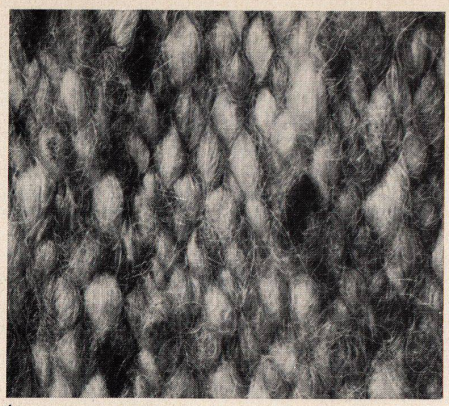
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

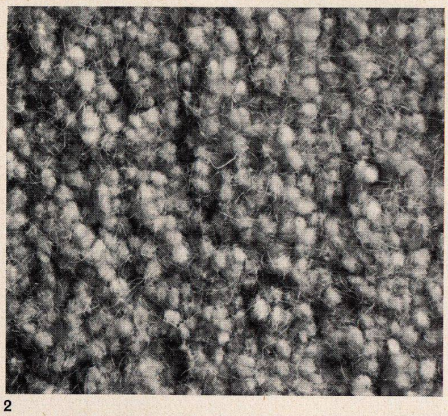
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von der Schafwolle zum «Tisca»-Handwebteppich



1

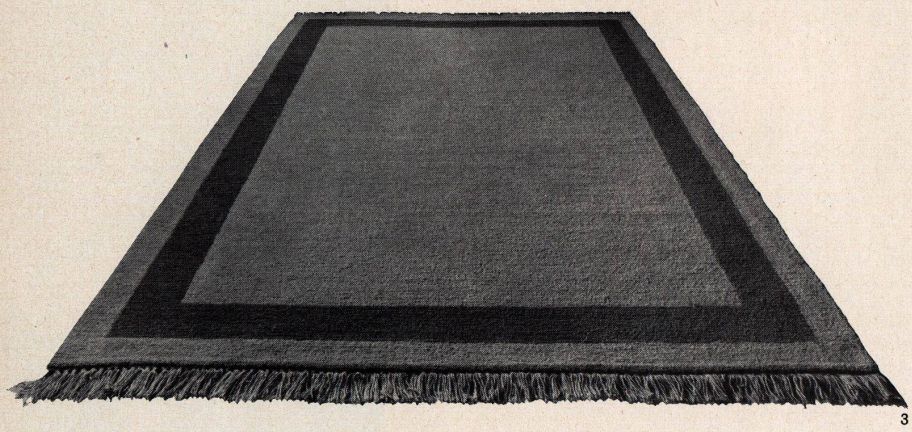


2

Von der Schafwolle zum «Tisca»-Teppich ist ein weiter Weg – schon die Auswahl der Wollqualität will verstanden sein. Das Rohmaterial soll einerseits mollig und weich, anderseits aber zähe und dauerhaft sein. Nur ausgesuchte Qualitäten finden Verwendung, denn erstklassiges Material ist Voraussetzung für die Herstellung der prächtigen Appenzeller Handwebteppiche, Marke «Tisca».

Die geeignete Wolle wird mit der alten Liebe zum Handwerk verarbeitet – gewaschen, kardiert, gesponnen. Seit Generationen ist das Appenzellervolk mit der Weberei und Stickerei eng verbunden. Gediegenes Material und gediegene Arbeit sind die Kennzeichen der «Tisca»-Teppiche.

Vom einfachen «Tisca»-Pax bis zur prächtigen, schweren Luxusausführung «Tisca»-Berber finden Sie eine überraschende Vielfalt in Webart und Farbe. Alle Teppiche zeichnen sich aus durch erstklassiges Material, sorgfältige, handwerkliche Arbeit, dauerhafte Qualität und günstige Preise.



3

1
Struktur eines «Tisca»-Mohan
2
Körnung eines «Tisca» Florteppichs
3
«Tiscabella» mit Bordüre

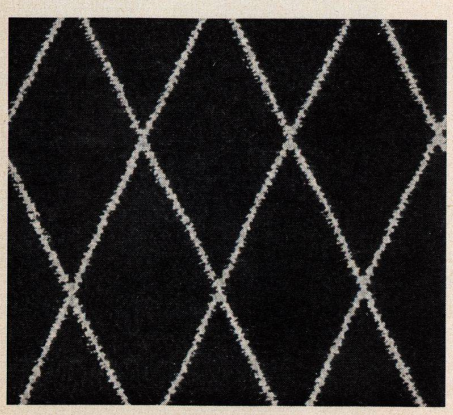
Hochflorige, einseitige

Hochflorige Teppiche sind weich wie Moos. Man geht auf ihnen wie auf einer Matte. Sie eignen sich besonders für Empfangsräume, Salons, schöne Wohnräume und für Schlafzimmer. Der «Tisca»-Berber, der Aristokrat unter den hochflorigen, ist handgeknüpft, «Tisca»-Berbalaine und «Tiscabella» sind handgewoben.

Ausgeprägte Handgewebe, doppelseitige

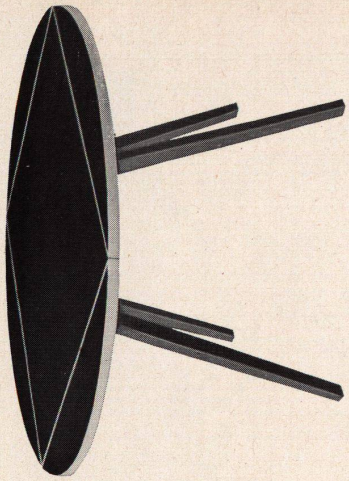
Solche Teppiche sind besonders strapazierfähig. Die doppelseitige Verwendbarkeit ergibt durch Drehen und Kehren sogar vier Möglichkeiten des Auslegens.
Mit den «Tisca»-Qualitäten Mohan, Suizan, Carmenna, Tigros/W und Bouclana wird eine überaus reiche Auswahl geboten.

Alle – mit Ausnahme der hochflorigen – sind doppelseitig verwendbar! Der «Tisca»-Teppich ist enorm strapazierfähig.



A. Tischhauser & Co., Teufen AR

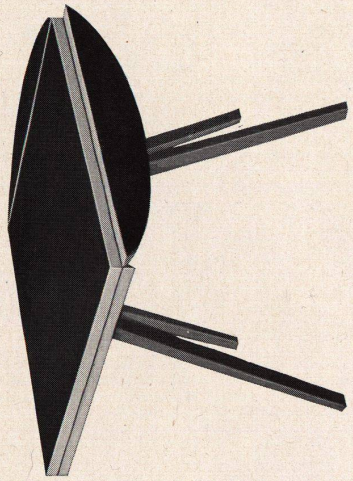
Derselbe Tisch vergrössert, rund mit einem ∅ von 128 cm für 8 Personen.



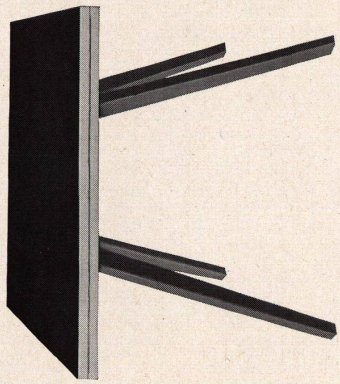
Ein neues
wohnbedarf
Modell

Zürich, Talstr. 11

Esstisch während der Vorgrösserung: Die 4 Seitenteile werden aufgeklappt und das Tischblatt gedreht. Handhabung äusserst einfach.



Esstisch quadratisch mit einem ∅ von 90 cm für 4 Personen.



S. Jehle SWB Basel
Aeschenvorstadt 43